



## Alpes-Maritimes: 150 Leichen vom Friedhof Tende wurden von Überschwemmungen weggespült

Die Leichen von rund 150 Menschen, die auf dem Friedhof von Saint-Dalmas de Tende im Hinterland von Nizza beigesetzt wurden, wurden von den Überschwemmungen weggespült und werden nach und nach stromabwärts der Stadt gefunden, sagte der Bürgermeister des Dorfes der Agentur AFP.

„Drei Viertel des Friedhofs sind verschwunden oder etwa 150 Leichen“, sagte Jean-Pierre Vassallo, der Bürgermeister dieser Stadt im Roya-Tal. „Sie sind 20 km weit gespült worden und überall gelandet. Die Bewohner von Tende fordern, dass die Marinefeuerwehrleute von Marseille vor Ort kommen, um die Toten zu bergen. „

Die Leichen werden nach und nach in einem Raum in der Stadt gesammelt, erklärte Jean-Pierre Vassallo, ohne angeben zu können, wie viele Leichen bereits gefunden wurden.

„Der Friedhof von Tende wurde am Freitag von heftigen Regenfällen überschwemmt und verwüstet“, bestätigte Jean-Claude Guibal, Bürgermeister von Menton und Präsident der Agglomerationsgemeinschaft der französischen Riviera, gegenüber der AFP und erklärte einige Bewohner sahen, wie Leichen durch die Roya schwammen, von denen sie einige sogar erkannten.

„Dies stellt ein Gesundheitsproblem dar, weil es keinen Kühlraum gibt“, betonte der Bürgermeister von Tende, da die Gemeinde immer noch keinen Strom hat.

„Auch ein großer Teil der verbliebenen Gräbern des Friedhofs von Saint-Dalmas ist zerstört“, sagte Bruno Vialatte, ein pensionierter Arzt, der in einem Hotel im Dorf, Le Prieuré, seine Konsultationen abhält und bei der Evakuierung der Verwundeten und Touristen seit Freitag hilft: „Ich habe keine Leichen gesehen, aber ich habe gesehen, dass ein Teil des Friedhofs fehlte“.

Ein weiterer Friedhof wurde durch Überschwemmungen in Saint-Martin-Vésubie, einem Dorf mit 1.400 Einwohnern im Vésubie-Tal, verwüstet: „Feuerwehrleute sind mit der Bergung der im Wasser schwimmenden Säрге beschäftigt“, sagte der Bürgermeister von die Gemeinde Ivan Mottet der Agentur AFP.